

Einleitend führte Ltd. KVD Allroggen aus, dass die Resonanz auf den Aktionstag „Gepflegt und betreut im Rhein-Sieg-Kreis“ stagniere. Aus diesem Grunde habe die Verwaltung auf Anregung des Ausschusses Überlegungen dazu angestellt, wie man eine solche Veranstaltung attraktiver gestaltet werden könne. Ein größeres Publikum könne ggf. dadurch gewonnen werden, dass man ein breiteres Abbild der Lebenswelt älterer Menschen berücksichtige und nicht den Aspekt der Pflege in den Vordergrund stelle.

Ein modifiziertes Veranstaltungskonzept ginge sicherlich mit einer stärkeren Kommerzialisierung einher. Aus der Kreispflegekonferenz seien insoweit auch warnende Hinweise geäußert worden. Es sei daher wichtig, dass der Rhein-Sieg-Kreis als Initiator der Veranstaltung die Steuerung in der Hand behalte, damit nicht Alles rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten untergeordnet werde. Sofern der Ausschuss sich dafür ausspreche, werde die Verwaltung, wie aus der Vorlage ersichtlich, Gespräche mit verschiedenen Anbietern führen und den Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen über die Ergebnisse unterrichten.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich Abg. Herbrecht, Abg. Küpper, Abg. Eichner und SkB Bientreu beteiligten, wurde deutlich, dass der Ausschuss eine rein kommerzielle Veranstaltung im Sinne einer Verkaufsmesse ablehnt. Außerdem wurde deutlich, dass die finanzielle Belastung, die dem Rhein-Sieg-Kreis entstehen werde, im Rahmen bleiben müsse. Nach verschiedenen Anregungen laut wie z.B. eine stärkere Fokussierung auf das Ehrenamt oder eine Dezentralisierung, fasste der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss: